

Internet: [https://peter-hug.ch/condottieri/04\\_0241](https://peter-hug.ch/condottieri/04_0241)

MainSeite 4.241

Condottieri 464 Wörter, 3'332 Zeichen

**Condottieri** (ital.), Anführer von Söldnerscharen während der Kriege des 14. und 15. Jahrh. in Italien, die für die Aussicht auf Sold und Beute jeder Partei dienten, oft auch auf eigne Hand, nur um zu plündern und zu brandschatzen, Krieg begannen. Zu den berühmtesten gehörten Franz von Carmagnola im Anfang des 15. Jahrh. und Franz Sforza, welcher sich mit Hilfe seiner Banden zum Herzog von Mailand aufschwang. Eine ähnliche Erscheinung waren im 14. Jahrh. in Frankreich die sogen. Compagnies grandes, die, hervorgerufen durch die langen, verheerenden Kriege zwischen Frankreich und England, selbst einem königlichen Heer erfolgreich Widerstand leisteten und erst verschwanden, als der Connetable Duguesclin sie zur Unterstützung Heinrich Trastamares gegen dessen Bruder Peter den Grausamen nach Spanien führte.

Ende **Condottieri**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;4. Band, Seite 241 im Internet seit 2005; Text geprüft am 26.8.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 19.7.2018 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/04\\_0242?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/04_0242?Typ=PDF)

Ende eLexikon.